

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Das geniale Inserat  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464869>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dichters Amt

Seit Wochen stand die alte Regentonne  
Untätig, schläfrig, gähnend in der Sonne,  
Als wäre nur in ihrem Wertbesitze  
Die auf dem Grund vergessne faule Pfütze.

Die Pflanzen schmachteten. Sie seufzten stumm,  
Und vielen bog vor Durst der Leib sich krumm.  
Man hörte laut auch schimpfen übers Fass,  
Es wär geblähtes Holz nur ohne Nass,  
Ein hohler Wanst, dem Auge kein Entzücken,  
Und heimliche Gebäranstalt für Mücken.

So gab man's ihm in Worten, recht verwegen,  
Als unerwartet ein Gewitterregen  
Herniederprasselte, wie um zu strafen  
Die bösen Mäuler, die das Falsche trafen.

Im Nu war voll die Tonne bis zum Rand.  
Und als man wieder litt im Sonnenbrand,  
War auch der Pflanzen frechste, welche roh  
Das Fass gescholten, seines Amtes froh.

Die gute Tonne, sprachen jetzt die Hasser,  
Nichts so erquickend wie ihr Himmelswasser!  
Es war nicht recht von uns, dass wir geschmält,  
Sie hätte gänzlich den Beruf verfehlt.

Man sah als voll sie an. Sie blieb geehrt,  
Bis sie von neuem langsam sich entleert.  
Dann kam wohl wieder eines Tags ein Simpel,  
Der nicht begriff, dass sie untätig stand,  
Für ihn ein alter eingerahmter Tümpel,  
Um den sich faules Holz als Schlafrock wand.

Rudolf Nußbaum

## Das geniale Inserat

Zoologischer Garten. Heute Generalversammlung in den Kaufleuten. Anschliessend Filmvorführung (Tonfilm).

Die Basler werden wieder neiden, was der Zürcher Zoo alles hat . . . sogar Generalversammlungen. W. St.

«Gesucht treues, zuverlässiges und reinliches Mädchen, das selbständig kochen kann und alle Hausarbeiten vernichtet, in Privathaus. Eintritt 1. April.»

Das ist wohl ein Aprilscherz? B. L.

Zu vermieten:  
Ein Klatfer Buchenspalten,

Interessenten, die an das Sprichwort glauben, «Wer Holz im Keller hat, der hat auch einen warmen Ofen!» belieben sich zu melden! E. G.

Eine Grammophonplattenfirma inseriert:

Parsifal, 2. Akt, Erzählung Kundryst:  
«Ich sah das Kind an seiner Mutter Brust»  
von 31 cm Durchmesser, pro Stück Fr. 6.—

Ein kleines Kind, das muss ich sagen, aber dafür ist es ja billig. F. B.

Wer rettet mich aus dem Krisenmeer in den Eehafen? Der Retter muss gebildet, womöglich Akademiker, edel gesinnt, gut und treu sein. Die unsicher gewordene Schwimmerin ist 29-jährig, blond, mittelgross und schlank. Strenge Diskretion.

Dem wagemutigen Retter winkt als Preis die silberne Rettungsmedaille

der Carnegie-Stiftung. Wer wagt den Kopsprung? Ka. Sch.

In einer Dortmunder Tageszeitung ist folgende Filmanzeige zu lesen:

«Der Sänger von Sevilla. Ramon Navarro singt, spricht und lacht deutsch.»

Ein erstaunlicher Kerl, dieser Ramon Navarro . . . lacht in sämtlichen Welt-sprachen. Febo

### Ueberstunden.

«Ich muss wirklich darauf dringen, dass mein Mann seine Stellung in der Brauerei wieder aufgibt. Sie sollten bloss mal sehen, wieviel Heimarbeit er täglich mit nach Hause bringt . . .»  
Passing Show.

### Zoologie.

«Dir fehlen nur die Hörner, dann wärst du ein vollkommener Esel!»  
«Aber ein Esel hat doch keine Hörner.»

«Na siehst du, dann fehlt eben nichts!»  
Politiken.

### Snobs.

«Ich brauche einen kleinen, neuen Wagen.»  
«Was ist denn mit dem, den du gestern gekauft hast?»  
«Da ist die Hupe entzwei!» Life.



Bei einer schwäbischen Kleinbahn ist es bei 3 Mark Strafe verboten, auf den Perron zu spucken. Eines Tages lässt dennoch ein Reisender einen Spuck zum Fenster hinaus, und trifft den Stationsvorstand direkt ins Gesicht. Dieser sagt gelassen: «Da haben Sie aber Schwein gehabt, wens aufs Perron wäre, hätte es Sie drei Mark gekostet.»

Bauer, nachdem er eine Brandversicherung abgeschlossen hat, zum Agenten: «Was bekäme ich also jetzt, wenn es zum Beispiel diese Nacht bei mir brennen würde?»

Agent: «Mindestens vier Jahre Zuchthaus.»

Itzig Rosenduft, 75 Jahre alt, Inhaber eines Herren-Konfektionsgeschäftes, liegt auf dem Sterbebett. Da fragt ihn einer seiner Söhne: «Vater, hast du vielleicht noch en besondere Wunsch?», worauf der alte Itzig antwortete: «Ja, mein Sohn, vergiss nicht zu machen nach meinem Ableben: Ausverkauf wegen Todesfall!»

**ABZESSIN**  
HEILT EITRIGE ENTZÜNDUNGEN  
ERHÄLTICH IN APOTHEKEN PREIS Fr. 2.50